

Beschlussauszug

Sitzung des Beirates zum ehrenamtlichen Bevölkerungs- und Katastrophenschutz vom 09.09.2021

4.3 Maßnahmen aus den Erfahrungen des Starkregenereignisses vom Juli 2021

211270

ungeändert beschlossen

Abstimmungsergebnis:

einstimmig bei Enthaltung CDU

Beschluss:

Die Verwaltung wird gebeten, Klimaanpassungsmaßnahmen zügig vorzubereiten und umzusetzen. Wichtige Bausteine werden die Erstellung des Freiraumkonzeptes und der wassersensitiven Stadt (Schwammstadt) sein, die bereits im Haushalt 2021/2022 mit Mitteln hinterlegt sind.

Entsiegelungsmaßnahmen, Schaffung von Retentionsräumen und Regenrückhaltebecken sind dabei wichtige Bausteine.

Die Verwaltung wird gebeten über die langfristigen und komplexen Auswertungen und Schlussfolgerungen der Ereignisse aus dem Hochwasserereignis von Mitte Juli 2021 die politischen Gremien zu unterrichten.

Die Verwaltung wird gebeten darzustellen, welche Folgen Niederschlagsraten auf Bonn haben könnten, wie sie bspw. im Kreis Ahrweiler und im Kreis Euskirchen gemessen wurden. Außerdem soll dargelegt werden, mit welchen Fristen vor einem solchen Ereignis gewarnt werden kann und inwieweit die Bevölkerung zielgerichtet informiert werden kann.

Die Verwaltung wird gebeten darzustellen, wie der Schutz der Bonner Bevölkerung und Infrastruktur, insbesondere im Umfeld kleinerer Wasserläufe um die Bonner Hochlagen (zum Beispiel Venusberg und Ennert), bei Starkregenereignissen unverzüglich und auch langfristig verbessert werden kann.